

ESPENSCHIED FAMILIEN-VERBAND

Vorsitzender: Manfred Espenschied, Gemeindestraße 33, 55599 Siefersheim

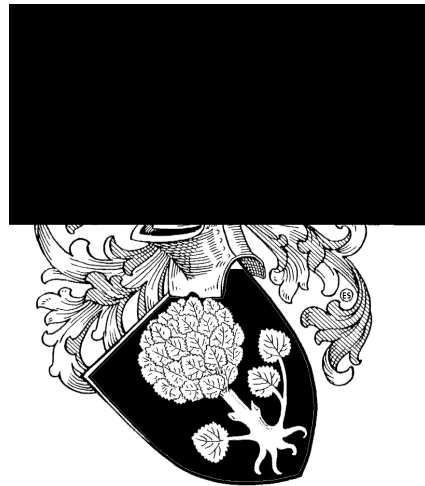
Tel.: 06703/622, Fax: 06703/4434

Schriftführer: Andreas Espenschied, Zu Niederndorf 1, 55457 Horrweiler

ESPENSCHIED FAMILIEN - BLÄTTER

Nr. 36

Januar 1995



seit 1600

Einladung zum 23. Espenschied-Familientreffen in Espenschied am 20. und 21. Mai 1995

Liebe Basen und Vettern!

Alle Namensträger, Verwandte und Freunde sind wieder herzlich eingeladen, an unserem
23. Familientreffen im Höhenluftkurort Espenschied teilzunehmen.

Zimmerreservierungen sollten bald vorgenommen werden.

Neue Besucher können sich bzgl. ihrer Übernachtungswünsche auch an Herrn Ortsvorsteher
Heiner Bastian, Hauptstraße 15, 65391 Lorch-Espenschied, Telefon: 06775/1843 wenden.

Programm des 23. Espenschied-Familientreffens am 20. und 21. Mai 1995

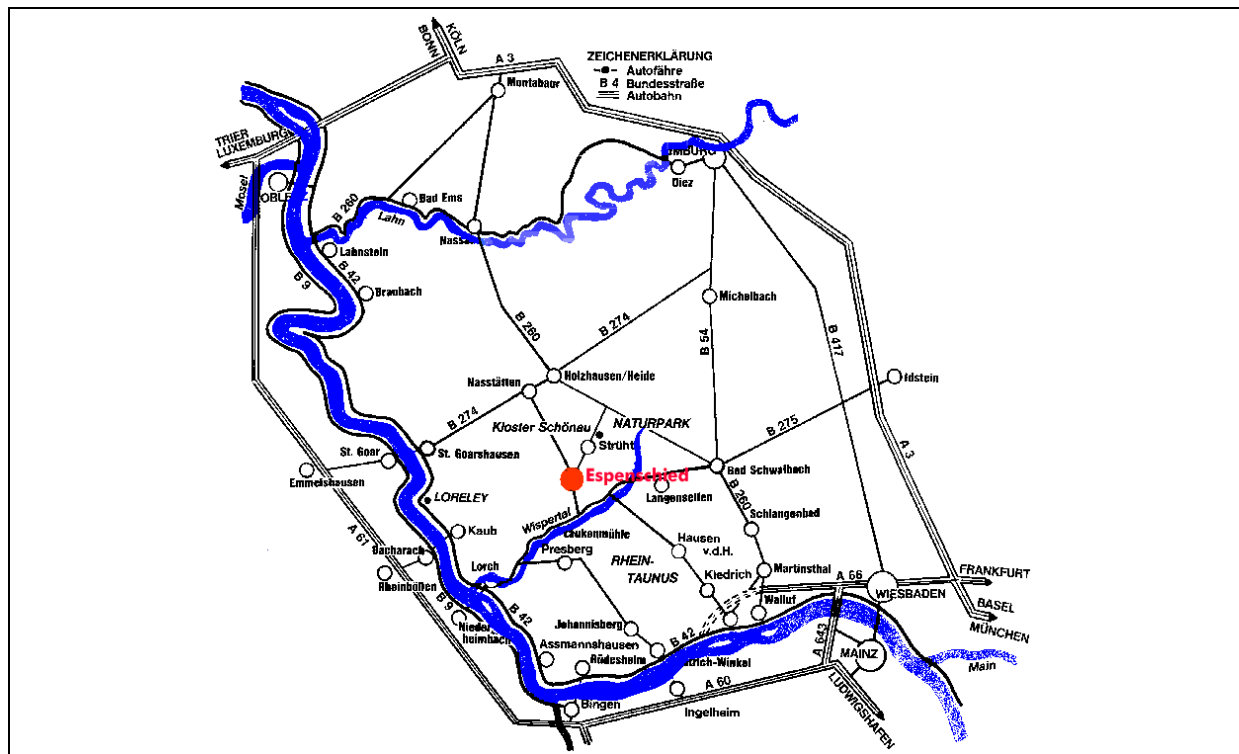
Samstag, 20. Mai 1995

- 17.00 Uhr Traditionelle Begrüßung der Teilnehmer unter der Kastanie in der Dorfmitte durch Manfred Espenschied sowie Vertreter des Ortes Espenschied.
- 20.00 Uhr Gemeinsamer Heimatabend mit den Espenschieder Bürgern, Vereinen und den Mitgliedern unserer Familie in der Dorfschänke. Dieser Abend wird auch dieses Jahr wieder mit Gesang und Musik umrahmt.

Sonntag, 21. Mai 1995

- 10.00 Uhr Eröffnung des 23. Espenschied-Familientages in der Dorfschänke in Espenschied.
- 12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen.
- 14.00 Uhr Gemeinsamer Spaziergang durch die Gemeinde Espenschied und Verabschiedung der Teilnehmer.

Anreiseskizze:



Mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen,

auf Wiedersehen in Espenschied am 20. und 21. Mai 1995

Euer Vetter Manfred

P.s.: Zur besseren Planung würden wir uns über eine kurze Rückantwort sehr freuen. Auch Absagen nicht teilnehmender Basen und Vettern sind erbeten, sind sie doch Ausdruck des Interesses und der Verbundtheit mit dem Espenschied Familienverband.

Bericht über das 22. Espenschied-Familientreffen vom 15. und 16. Mai 1993

Samstag

17.00 Uhr

Begrüßung der bereits angereisten Teilnehmer unter der Kastanie in der Ortsmitte.

Espenschieds neuer Ortsvorsteher Heiner Bastian, der Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins Franz Klee sowie der Vorsitzende des Espenschied Familienverbandes Manfred Espenschied begrüßten die bereits anwesenden Familienmitglieder und Gäste.

Weiterhin war ein Vertreter der Presse anwesend, der ein Gruppenphoto unter der Kastanie machte und über die Inhalte des Espenschied-Familientreffens berichtete (Presseberichte in der Anlage).

18.00 Uhr

Mitglieder des Espenschied Familienrates legten am Grab des am 12.10.91 verstorbenen Rudolf Korn eine Blumenschale nieder.

Rudolf Korn war über lange Jahre hinweg Vorsitzender des Espenschieder Heimat- und Verkehrsvereins sowie Wirt der Dorfschänke in Espenschied. In beiden Funktionen war er ein geschätzter Freund der großen Espenschiedfamilie.

20.00 Uhr

Gemeinsamer Heimatabend mit den Espenschieder Bürgern, Vereinen und den Mitgliedern unserer Familie in der Dorfschänke.

Gemäß der jahrzehntelangen Tradition waren wir auch dieses Jahr wieder Gast der Gemeinde Espenschied. Dadurch wurde die enge und freundschaftliche Verbundenheit zwischen den Espenschiedern und den Espenschieds erneut unter Beweis gestellt.

Nach einem schönen Liedervortrag des Männergesangvereins begrüßte der Ortsvorsteher Espenschieds, Heiner Bastian, die anwesenden Teilnehmer.

Herr Bastian stellte lobend die Bemühungen des Espenschied Familienverbandes heraus, neue Familienmitglieder in aller Welt zu 'entdecken' und diese alle zwei Jahre nach Espenschied einzuladen. Er unterstrich die jahrzehntelange Freundschaft der Espenschied-Familie mit den Bürgern Espenschieds. Den Espenschieder Bürgern ist es eine große Freude, für die aus nah und fern angereisten Familienmitglieder diesen gemeinsamen Abend zu gestalten.

Im Anschluß an Herrn Bastian richtete Vetter Manfred in seinem Grußwort den Dank an die Bürger und Vereine Espenschieds, die es über Jahrzehnte hinweg verstanden haben, die Familie Espenschied durch ihr außerordentliches Engagement auf hohem Niveau zu unterhalten.

Es ist gerade in der heutigen Zeit eine Besonderheit, wenn sich ein Ort mit seinen Bürgern die Zeit nimmt, um einen solch' großartigen Abend zu veranstalten.

Im Anschluß an diese Grußworte sang der gemischte Chor aus Espenschied noch einige Lieder, bevor weitere Grußworte von den Herren Mainz und Klee gesprochen wurden.

Winfried Mainz, Vorsitzender des Espenschied-Gesangvereins, betonte, daß der Gesangverein Espenschied auch dieses Jahr wieder mit großer Vorfreude diesem gemeinsamen Abend in der Dorfschänke entgegengefiebert habe. Die Aktiven freuten sich sehr über die traditionsreiche Freundschaft.

Vetter Manfred dankte dem Gesangverein für die Gestaltung des Rahmenprogramms und überreichte einige Flaschen rheinhessischen Espenschiedweines.

Im Anschluß hieran sprach der Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins, Franz Klee, zu den Anwesenden. Herr Klee dankte allen Familienmitgliedern für ihr zahlreiches Kommen. Er freute sich sehr, daß die Espenschieds mit ihrem Familiennamen weit über die Grenzen des Taunus hinaus Werbung für den herrlichen Höhenluftkurort Espenschied machen.

Zum Abschluß des ersten Teils des Heimatabends konnte der gemischte Chor noch mit einer Premiere aufwarten und sang die 'Abschiedsmelodie' von W. Stotz und T. Krause, die mit dem Vers '...drum laßt die Lieder klingen, vergeßt die Freunde nicht...' die Verbundenheit musikalisch zum Ausdruck brachte.

Der zweite Teil des geselligen Abends eröffneten die bekannten 'Wispertalspatzen'. Mit ihrem umfangreichen Repertoire trug das Duo zur guten Stimmung bei.

Das gesellige Beisammensein ging bis weit in die nächtlichen Stunden und endete mit dem Lied '...so ein Tag, so wunderschön wie heute...'.

Familihtag am Sonntagvormittag

Vetter Manfred begrüßte alle Familienmitglieder sehr herzlich und freute sich, daß auch am Sonntag noch weitere Familienmitglieder angereist waren.

Die im Vergleich zu den Vorjahren etwas niedrigere Teilnehmerzahl sei kein Grund entmutigt zu sein. Zum einen ist es eine große Herausforderung, die nachfolgenden Generationen in der heutigen Zeit für die familiären Ziele eines solchen Familientreffens zu gewinnen, andererseits gab es immer wieder, in der nunmehr 40-jährigen Geschichte der Espenschied-Familientage, Treffen mit geringerer Teilnehmerzahl. Dies darf aber auf keinen Fall darüber hinwegtäuschen, daß es eine große Leistung der Familie ist, mit dieser generationsübergreifenden Beständigkeit sich alle zwei Jahre am Ort des vermutlich gemeinsamen Urahns zu treffen.

Die Besonderheit eines solchen Familientreffens wurde nicht zuletzt durch das Interesse der Presse im Rahmen der Veranstaltungsankündigungen- und berichterstattungen unter Beweis gestellt.

Durch die Aktivitäten von Vetter Andreas, der Vetter Manfred bei den Arbeiten des Familienverbandes unterstützt, hatten wir größere Presseankündigungen sowie die Entsendung mehrerer Pressevertreter am Samstag Nachmittag und Abend zu verzeichnen. Diese Publizität trägt sowohl zur Steigerung des Bekanntheitsgrades des Familienverbandes als auch der des Höhenluftkurortes Espenschied bei.

Nach einer kurzen Zusammenfassung der Ereignisse des gestrigen Samstages, trug Vetter Manfred die im Vorfeld des 22. Familientreffens eingegangenen Absagen vor.

Vetter Manfred freute sich über diese vereinzelt Rückantworten, da sie doch die Anteilnahme der angeschriebenen Familienmitglieder ausdrückten. Bei mehr als 200 versandten Familien-Blättern, was mit nicht unerheblichen Kosten für den Familienverband verbunden ist, freuen sich die freiwilligen Organisatoren über jede nette Geste der Verbundenheit und dem Interesse am Espenschied-Familientreffen sowie den Familien-Blättern.

Grußworte bzw. Absagen sandten uns u.a. nachfolgende Basen und Vettern:

- Vetter Nickolaus Esperschiedt, Uhingen
- Base Heidrun Heimbuch, geb. Espenschied, Stendal
- Vetter Otto Espenschied und Frau Else, Uffhofen
- Base Gisile Gillet, geb. Espenschied und Ehemann Jaques, Suippes (Frankreich)
- Vetter Bryan A. Espenschied und LaNore, Utha (U.S.A.)
- Vetter Robert Espenscheid, Riverside NJ (U.S.A.)
- Vetter Helmut Espenschied, Wol-Flachsmeer
- Vetter Georg Espenschied, Horrweiler
- Herr Heinrich Herzog, Kaiserslautern

Familienforschung:

Vetter Manfred zitierte aus dem Schreiben des Familienforschers Heinrich Herzog, der ehrenamtlich über viele Jahre hinweg auch für unsere Familie Ahnenforschungen betreibt, daß seine weiteren Nachforschungen im pfälzisch-protestantischen Zentralarchiv in Speyer keine neuen Erkenntnisse für unsere Familienhistorie ergaben (Stand 1993).

In seinem Brief wies Herr Herzog nochmals mit Nachdruck darauf hin, daß er aufgrund seiner Forschungsergebnisse den Ausführungen im Espenschied-Familienblatt Nr. 35 Seite 6 im oberen Absatz sowie dem Zeitungsartikel auf Seite 19 **nicht zustimmen** kann.

Vetter Manfred wies auf das mit großer Sorgfalt geführte Forschungswerk von Herrn Herzog hin und bedauerte es sehr, daß durch unsachgemäße Zitationen sowie voreilige Schlüsse eine wissenschaftlich nicht untermauerte Darstellung der Familienhistorie in diesen Artikeln wiedergegeben wurde.

Um auch mit Hilfe der Familienblätter eine solide Dokumentation der Forschungsergebnisse zu erhalten, bitten wir alle Leser die oben genannten Passagen in der Ausgabe Nr. 35 als **unrichtig** kenntlich zu machen!

Zur Dokumentation des erforschten Standes haben wir diesen Familienblättern einen Auszug einer Ausarbeitung von Herrn Herzog beigelegt, die er uns freundlicher Weise zur Verfügung gestellt hat.

Weiterhin trug Base Margarethe aus Bad Nauheim weitere Forschungsergebnisse zum Vorkommen des Klaus von Espenschied, 1573-78 Schultheiß von Diethardt-Weidenbach, vor. Base Margarethe beschrieb die mühevollen Sucharbeit in den Quellen des hessischen Staatsarchives und zeigte beispielhaft ein Dokument, das in alter deutscher Schrift und Sprachform abgefaßt wurde. Diese zum Teil 400 Jahre alten Dokumente müssen von Experten übersetzt werden, was einen erheblichen Aufwand darstellt.

Eines dieser Dokumente wurde freundlicherweise von Herrn Herzog übersetzt.

Im Zusammenhang mit der Familienforschung wurde über die begonnene Erfassung von Familiendaten in ein Computersystem durch Vetter Andreas berichtet. Ziel ist es, in den nächsten Jahren die bereits vorhandenen Familiendaten zu erfassen, damit diese geordnet und jederzeit abrufbar bzw. ergänzbar vorliegen.

Im Rahmen dieser Erfassung werden alle Familienmitglieder gebeten, Ihre verfügbaren Familiendaten Vetter Andreas mitzuteilen, um somit auch noch vorhandene Lücken schließen zu können.

Besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Vetter Bryan aus Utah (U.S.A.), der Vetter Andreas ein Computerprogramm zu Verfügung stellte, das den späteren Datenaustausch mit unseren amerikanischen Vettern und Basen ermöglicht.

Kassenbericht:

Vetter Wilfried aus Uffhofen trug in Vertretung seines Vaters Otto den Kassenbericht vor.

Am 16. Mai 1993 lagen folgende Kontenstände vor:

Sparbuch:	2.931,41 DM
Girokonto:	62,50 DM
<u>Sammlung am 16.05.1993:</u>	<u>865,00 DM</u>
Gesamtkapital:	3.858,91 DM

Vetter Manfred wies in diesem Zusammenhang auf die ausnahmslos ehrenamtliche Tätigkeit aller Beteiligten hin. Die gesammelten Gelder werden hauptsächlich zur Finanzierung des Familien-Treffens sowie für Druck und Porti der Familien-Blätter verwandt. Da der Verband keinerlei Beträge erhebt, ist er auf ehrenamtliche Mitarbeit und Spenden angewiesen.

Allen Spendern beim Familientreffen sowie den Basen und Vettern, die zwischenzeitlich Überweisungen oder Geldsendungen vorgenommen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Für zukünftigen Spenden sei nachfolgend nochmals die Bankverbindung des Espenschied-Familienverbandes genannt:

Espenschied Familienverband
Volksbank Alzey
Bankleitzahl: 550 912 00
Konto-Nr.: 157 07 22

Altes 'Espenschied-Haus' im Freilichtmuseum vom Sobernheim:

Vetter Ludwig aus Volxheim stellt, die Frage nach dem Stand des alten 'Espenschied-Hauses' in Sobernheim.

Vetter Manfred wußte zu berichten, daß dieses alte 'Espenschied-Haus' in Einzelteilen im Freilichtmuseum Sobernheim archiviert wird. Die für den Aufbau dieses alten 'Espenschied-Hauses' benötigten Mittel stehen leider nicht zur Verfügung, so daß es wohl erst im nächsten Jahrtausend aufgebaut werden kann.

Vetter Portier überreichte Vetter Manfred eine große Flasche seines eigenen Champangers als Dank für die gelungene Organisation und als Zeichen der Verbundenheit mit der Familie Espenschied. Ehepaar Protier freut sich auch dieses Jahr wieder in Espenschied zu sein und hofft noch zu zahlreichen Familientreffen kommen zu können.

Vetter Manfred dankte auch im Namen aller Anwesenden für das große Engagement der aus Frankreich angereisten Familienmitglieder und übermittle auch die besten Grüße an Familie Gillet.

Zum Abschluß erhoben sich alle Anwesenden, um den seit dem letzten Familientreffen verstorbenen Familienmitgliedern zu gedenken. Vetter Manfred verband im Gedenken an die Verstorbenen auch die Hoffnung, daß der Geist und das Engagement für den aufgebauten Espenschied-Familienverband auch von den nachfolgenden Generationen weitergetragen wird.

Im Anschluß an das gemeinsame Mittagessen nutzten viele Familienmitglieder noch die Möglichkeit, an einem vom Herrn Befard geführten Spaziergang durch die Gemarkung von Espenschied teilzunehmen.

Familiennachrichten

Jubiläen:

- 80. Geburtstag von Erna Espenschied, Siefersheim (12.07.1993)
- 70. Geburtstag von Hans Esperschidt, Braunschweig (1994)
- 50. Geburtstag von Jürgen Espenschied, Horrweiler (03.08.1994)
- 50. Geburtstag von Manfred Espenschied, Siefersheim (11.03.1994)

Eheschließungen:

- 19.08.1989 Thomas Espenschied und Petra, geb. Christmann, Kirchheim/Weinstraße
- 27.05.1992 Krimhilde Espenschied
- 19.05.1993 Karin Espenschied und Andreas Weber, Wöllstein
- 05.06.1993 Markus Espenschied und Corinna, geb. Fincke, Sprendlingen
- 19.08.1994 Armin Espenschied und Nicola, geb. Milch, Wöllstein

Geburten:

- 18.07.1990 Eric Espenschied, Sohn von Thomas und Petra, Kirchheim/Weinstraße
- 14.09.1993 Marcel Espenschied, Sohn von Markus und Corina, Sprendlingen.

Sterbefälle:

- 17.03.1991 Barbara Espenschied, Wöllstein
- 21.10.1994 Jakob Espenschied, Siefersheim

Anmerkungen:

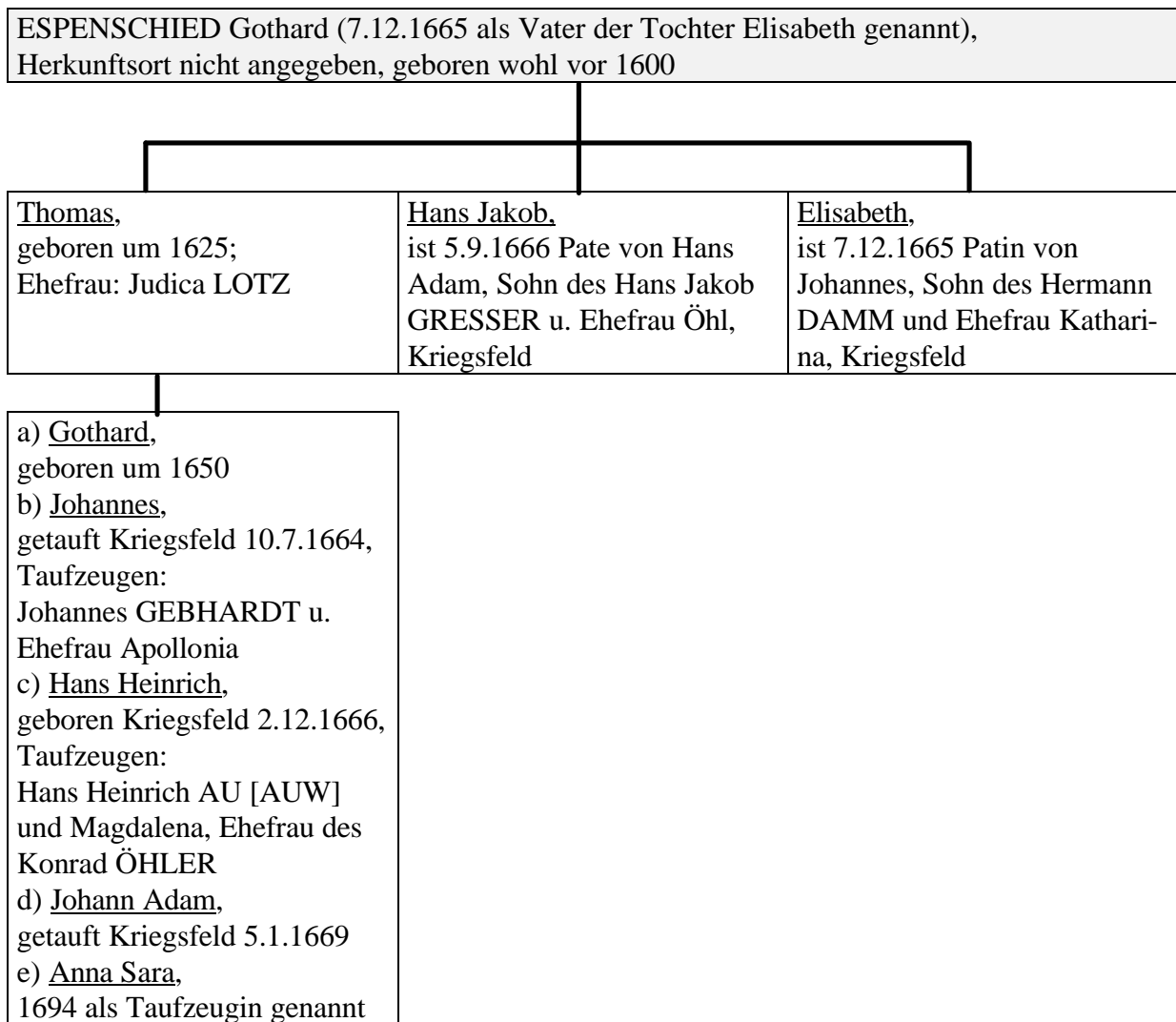
Es können nur uns bekannte Familiennachrichten veröffentlicht werden. Bitte reicht auch weiter zurückliegende Familienereignisse nach, da diese Daten wichtige Informationen für eine lückenlose Familienforschung darstellen, die durch die Dokumentation in den Familienbriefen auch zukünftigen Generationen zugänglich sind.

Auszug aus:
Korrekturen und neue Erkenntnisse zur Wanderungs- und Familiengeschichte
der Sippe ESPENSCHIED
Von Heinrich HERZOG ¹

III
Namensträger ESPENSCHIED

1) Als am 23. Juni 1937 Dr. Lloyd ESPENSCHIED, New York, im protestantischen Kirchenarchiv in Speyer² aus dem „ehrwürdigen Buch von Kriegsfeld ... bei einer eiligen Durchsichtung ... die Taufeintragungen der frühesten ESPENSCHIEDS“ aufschrieb, bemerkte er nicht, daß sich um 1664 nicht nur eine Familie, sondern eine Großfamilie seines Namens in Kriegsfeld angesiedelt hatte, die vorher im kurpfälzischen Raum nicht nachweisbar war.

Wenn man die Möglichkeit hat, das besagte Kirchenbuch sorgfältig auszuwerten, so kommt man zur nachfolgenden genealogischen Basis:



Zu jener Zeit galten folgende Traditionen:

¹ Meine Großmutter (Philippina ESPENSCHIED, geb. 10.11.1865 in Gaugrehweiler, gest. 4.1.1945 in Kaiserslauter) gehörte zur Linie Kriegsfeld-Siefersheim-Kriegsfeld-Gaugrehweiler

² ESPENSCHIED-Familien-Blätter v. Mai 1963, Seite 11

Der erste Enkel erhielt bei der Taufe den Vornamen des Großvaters und die erste Enkelin den Vornamen der Großmutter.

Die Taufpaten oder Taufzeugen der nachfolgenden Kinder waren fast immer nahe Familienmitglieder.

Die Taufen erfolgten am nächsten Betttag der Gemeinde oder am Ende des Sonntagsgottesdienstes. Deshalb lagen zwischen Geburt und Taufe meistens einige Tage. Erst im Laufe des 18. Jahrhunderts trugen die Pfarrer nicht nur das Taufdatum, sondern auch den Geburtstag in das Kirchenbuch ein. Ebenso vermerkten sie nunmehr neben dem Tag der Beerdigung auch das Sterbedatum.

Bei lebensunfähigen Kindern durfte die Hebamme eine Nottaufe vornehmen.

Die Bestattung von Säuglingen und Kleinkindern erfolgte in der Regel durch „die Weiber“ und ohne Beisein des Pfarrers. Deshalb ist das Ableben von Kleinkindern sehr oft im Kirchenbuch nicht vermerkt.

2) In Archivunterlagen des 16. Jahrhunderts tauchen

- 1540 - 1547 Peter von ESPENSCHIED³ und
- 1573 Hen von ESPENSCHIED zu Nauroth (5 km nordöstlich vom Ort Espenschied) auf.⁴

Ob es sich hierbei um Vorfahren von Gothard ESPENSCHIED handelt, kann derzeit noch nicht belegt werden.

Frau Margarethe ESPENSCHIED, Bad Nauheim, übergab mir Dokumente, betreffend einen Klaus (Cloß) von ESPENSCHIED, der im **protestantischen Herrschaftsgebiet** der beiden Brüder und Grafen Philipp Reinhard und Georg zu Leiningen-Westerburg und Schaumburg/Lahn in der Zeit von 1572 - 1578 als Schultheiß im Gericht Diethardt (8,5 km nordwestlich von Espenschied) wirkte. In Durchführung seiner hoheitlichen Aufgaben wurde er von 7 Schöffen unterstützt. Ihre Namen waren:

- Cuntz KEIPER von Weidenbach
- David BECKER
- Johannes CUNTZ von „Momhardt“⁵⁶
- Johann KEIPER
- Johannes HOFFMANN
- Cloß KEIPER
- Johannes CLOSS

keinen Namensträger ESPENSCHIED. Die ältesten Kirchenbücher sind in den Wirren der Zeit vernichtet worden.

3) Im Jahr 1690 erlosch in Bernsheim, einem Dorf zwischen Dalsheim und Westhofen, ein „Eschbeschied“-Ast.⁹

Durch Einsichtnahme in das reformierte Kirchenbuch in Dalsheim wollte ich hierüber Einzelheiten ermitteln. Doch als ich die 1. Seite des ältesten erhaltenen Kirchenbuches aufschlug, las ich:

„Weilen im jetzigen franz. Krieg alles verloren, (wieder) angefangen 1692 durch Christian Ludwig FREYE“ (damals reformierter Pfarrer).

Das war klar und deutlich, aber auch enttäuschend.

Bei der weiteren Durchsicht fand ich wenigstens den nachfolgenden Heiratseintrag:

Johann BECKER, Witwer und Gemeindeglied zu Bernsheim, heiratet 4.7.1762 Anna Margaretha, Tochter des Johann Adam ESCHBESCHIED von Kriegsfeld.¹⁰

Adresse des Bearbeiters:

Heinrich HERZOG, Esperantostraße 22, 67657 Kaiserslautern, Tel.: 0631/64562

Forschungsstand: Januar 1995

⁹ Johannes Hill, Denkschrift für das evang. Kirchspiel Dalsheim-Bernsheim-Gundheim, Darmstadt 1937, Seite 79

¹⁰ Reformiertes Kirchenbuch Dalsheim, Band I, Seite 213

Wiesbadener Tagblatt, 17. Mai 1993

Wiesbadener Kurier, 11. Mai 1993

Wiesbadener Tagblatt, 11. Mai 1993

Fotos vom letzten Familientreffen (15. 16. Mai 1993)

**Ortsvorsteher Heiner Bastian
vor dem Espenschieder Män-
nerchor**

Die 'Alten' erlebten den Familientag so.....

.... die 'Jungen' so.

**Familienmitglieder
aus nah und fern**

**Herr Befard zu
Beginn des Spa-
zierganges**

Patrik Espenschied, der jüngste Teilnehmer, während des Spazierganges

